

Pressemitteilung des VDR vom 07.06.2017

Erstaunen über den Umgang mit Außenkunstwerken früherer documenta-Schauen

Es fehlt die fachliche Begleitung durch qualifizierte Restauratoren

Wie dieser Tage in der regionalen Presse zu lesen ist*, werden hochrangige Erwerbungen, die von der Stadt Kassel aus früheren documenta-Schauen angekauft wurden, kurz vor der Eröffnung der 14. documenta „rausgeputzt“. „Die Restauratoren im VDR nehmen die Nachricht über den Umgang mit diesen Außenkunstwerken mit Erstaunen zur Kenntnis“, sagt Dr. Jan Raue, der Präsident des Verbandes der Restauratoren.

Ein Beispiel für die fehlende fachliche Begleitung beim Umgang mit hochrangigen Kunstwerken ist die „Spitzhacke“ von Claes Oldenburg. Sie wird gerade dreimal neu überstrichen, denn der alte Lack ist „verblasst“, heißt es. Nun wird das monumentale Kunstwerk am Ufer der Fulda mit „edel wirkender Glimmerfarbe“ „wie neu strahlen“.

Der VDR findet es grundsätzlich positiv, dass Kassel sich um den Zustand der Kunstwerke sorgt. Es müssen dabei aber andere Maßstäbe gelten als etwa bei einer Straßenlaterne. Die Frage, welche Farbe und welchen Farbton Claes Oldenburg 1982, als er das Werk schuf, verwendet hat, ist wesentlich. In der Presse (HNA vom 13.02.1982) wurde seinerzeit erwähnt, dass die Skulptur mit einem „matten schwarzblauen Farbüberzug“ versehen werde. Wie viel ist von der originalen Fassung des Künstlers noch erhalten und wie passt das mit der heute verwendeten „Glimmerfarbe“ zusammen? Diese Fragen muss sich u.a. das Amt für Hochbau stellen, bevor es einen Malerbetrieb zur Tat schreiten lässt! Gut gemeint ist – ohne fachliche Begleitung durch qualifizierte Restauratoren – in diesem Falle leider gar nicht gut.

Man kann nur hoffen, dass die Außenkunstwerke, die die Stadt von der „d14“ ankaufen wird, aber eben auch ältere Erwerbungen, künftig von fachkundigen Restauratoren gepflegt und konserviert werden, damit der originale Eindruck, – nämlich der, den der Künstler oder die Künstlerin im Sinn hatte –, so lange wie möglich für die Betrachter erhalten bleibt.

*Artikel in der Hessischen Niedersächsischen Allgemeinen, HNA, Kassel, vom 29.05.2017: [„Spitzhacke und Himmelsstürmer: Alte documenta-Kunst wird aufgefrischt“](#) von Martina Heise-Thonicke



Verband der Restauratoren (VDR) e. V.
Haus der Kultur
Öffentlichkeitsarbeit
Weberstr. 61
53113 Bonn
Tel.: 0841-31 95 81 34
oeffentlichkeitsarbeit@restauratoren.de
www.restauratoren.de

*Bei Rückfragen zur Pressemeldung wenden Sie sich bitte an:
Anne Harmssen, E-Mail: a.harmssen@t-online.de*

Abdruck honorarfrei. Bei Veröffentlichung in den Printmedien werden zwei Belege an die obenstehende Adresse erbeten. Bei Veröffentlichung im Internet bitten wir um Übermittlung des Weblinks. Vielen Dank!